

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Deutschland 1961-1989

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Stationenlernen Deutschland 1961 bis 1989
Reihe:	Zwischen deutsch-deutscher Teilung und Mauerfall
Bestellnummer:	55793
Kurzvorstellung:	<p>Dieses binnendifferenzierte Stationenlernen zur deutsch-deutschen Teilung regt zur selbstständigen Erarbeitung zentraler Aspekte dieser Epoche an. Dabei werden zentrale Aspekte der Geschichte von BRD und DDR zwischen Mauerbau und Mauerfall erarbeitet. Neben Mauerbau und Mauerfall werden viele weitere Umstände angesprochen wie etwa die neue Ostpolitik unter Brandt, die bürgerliche Opposition in der DDR.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft. Mit einem Kreuzworträtsel wird die Reihe abgeschlossen und das Erlernete vertieft</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für Schüler• Stationenmatrix zu den angesprochenen Kompetenzen• Stationspass• 14 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben• Abschlusstest in Form eines Kreuzworträtsels• Ausführliche Lösungsvorschläge• Rückmeldebögen

Inhalt

Didaktische Hinweise zum Einsatz dieses Materials	3
Laufzettel	6
Stationspass	7
Stationsmatrix	8
Übersicht über die Kompetenzbereiche	9
Station 1 (1): Wirtschaftliche Entwicklung in der BRD 1961 – 1989	10
Station 1 (2): Wirtschaftliche Entwicklung in der BRD 1961 – 1989	12
Station 2 (1): Wirtschaftliche Entwicklung in der DDR 1961 – 1989	13
Station 2 (2): Wirtschaftliche Entwicklung in der DDR 1961 – 1989	14
Station 3 (1): Jugendkultur in Ost- und Westdeutschland 1961 - 1989	15
Station 3 (2): Jugendkultur in Ost- und Westdeutschland 1961 - 1989	16
Station 3 (3): Jugendkultur in Ost- und Westdeutschland 1961 - 1989	17
Station 3 (4): Jugendkultur in Ost- und Westdeutschland 1961 - 1989	18
Station 4: Anti-Atomkraft Bewegung	19
Station 5: Neue deutsche Frauenbewegung	20
Station 6: Friedensbewegung der 1980er	21
Station 7: Bürgerbewegungen in der DDR	22
Station 8: Neue Ostpolitik Willy Brandts	25
Station 9 (1): Aus dem Grundlagenvertrag zwischen BRD und DDR 1972	26
Station 10: KSZE und innerdeutsche Zusammenarbeit	28
Station 11: Fall der Mauer 1989 und Auflösung der DDR	31
Station 12: Die DDR in Witzen	32
Wissenscheck – Kreuzworträtsel	33
Fragen zum Kreuzworträtsel	34
Lösungsvorschläge	35
Feedback I	50
Feedback II	51

Didaktische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe II ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem historisch relevanten Thema „Deutsch-deutsche Teilung von 1961 – 1989“ im Unterricht. Es geht dabei konform mit den Anforderungen der Lehrpläne.



Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Gerade leistungsschwächere Lernende haben damit die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflichtstationen, Wahlpflichtstationen und Wahlstationen zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Aus den Wahlpflichtstationen müssen zwei ausgewählt werden. Bei der Bearbeitung einzelner Stationen ist zu beachten, dass die erste Station grundlegende Fragen behandelt, während die weiteren Stationen tendenziell Einzelaspekte betrachten. Es empfiehlt sich daher, dass die SuS die erste Station gemeinsam im Klassenverband behandeln und dann selbstständig und in freier Wahl die weiteren Stationen bearbeiten.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Klassenstufe: Sekundarstufe II

Fach: Geschichte

Aufbau der Unterrichtseinheit

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 14 Stationen zum Thema „Deutsch-deutsche Teilung von 1961 – 1989“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase
- **Leistungskontrolle:** Kreuzworträtsel

Dauer der Unterrichtseinheit: 7 bis 9 Stunden

KOMPETENZEN

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein.
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse.
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen.
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart.
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder.
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar.
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsame SuS die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

EINSTIEG INS THEMA

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits mit den SuS besprochen worden sind. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste. Danach kann man recht unvermittelt einsteigen oder aber ein Brainstorming zu Fragen machen. (Was fällt euch zum Thema ein?)

VORBEREITUNG

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Auf den Stationsbögen finden die SuS Arbeitsanweisungen, die ihnen bei der Bearbeitung des Themas helfen. In einem Stationspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in Stationen nach Anzahl der Stationen des Materials unterteilt werden. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie sie aus.

METHODIK

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die Lernenden die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Man bezeichnet diese Methode deshalb auch als „Lerntempoduett“. Als Lehrkraft haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können. Einige Stationen sind mehrseitig. Dieses ist jeweils durch eine Klammer hinter der Stationszahl gekennzeichnet. Beispiel: Station 3 besteht aus vier Seiten. Die Überschrift gestaltet sich wie folgt: „Station 3 (1): ...“; „Station 3 (2): ...“, etc.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die Beobachterrolle ein. Stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen.

Übrigens: Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich.

Laufzettel

Die Stationenarbeit setzt sich aus **Pflichtstationen**, **Wahlpflichtstationen** und **Wahlstationen** zusammen. Die Reihenfolge, in der die Stationen bearbeitet werden, ist frei wählbar – es empfiehlt sich jedoch ein chronologischer Ablauf. Neben den Pflichtstationen, die alle Schülerinnen und Schüler erledigen sollen, gibt es auch vier Wahlpflichtstationen. Hieraus müssen zwei bearbeitet werden. Die beiden Wahlstationen zum Schluss können, müssen aber nicht bearbeitet werden. Welches die Wahl- und welches die Pflichtstationen sind, erfahren Sie auf dem Stationspass. Sie erhalten jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „Deutsch-Deutsche Teilung“.

Die Pflichtstationen sollten in der Stunde erledigt werden. Falls Sie das nicht schaffen, beenden Sie sie bitte zu Hause. Die Wahlstationen sind freiwillig und als zusätzliche Aufgabe gedacht. Sie greifen das Erlernte erneut auf und vertiefen es. Sie können sie im Unterricht bearbeiten, wenn Sie mit den Pflichtstationen fertig sind. Oder Sie nutzen diese Stationen als zusätzliche Übung für zu Hause.

Haben Sie eine Station bearbeitet, vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen und haken Sie sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, notieren Sie diese auf dem Lösungsbogen.

Heften Sie dieses Blatt und auch die folgenden Blätter sowie die Lösungen in Ihrer Mappe ab!

Na dann mal los!



Stationspass

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	erledigt	korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Wirtschaftliche Entwicklung in der BRD 1961 – 1989			
2	Pflicht	Wirtschaftliche Entwicklung in der DDR 1961 - 1989			
3	Pflicht	Jugendkultur in Ost- und Westdeutschland 1961 – 1989			
4	Wahlpflicht	Anti-Atomkraft Bewegung			
5	Wahlpflicht	Neue deutsche Frauenbewegung			
6	Wahlpflicht	Friedensbewegung der 1980er			
7	Wahlpflicht	Bürgerbewegungen in der DDR			
8	Pflicht	Die innerdeutsche Grenze und die Flucht aus der DDR			
9	Pflicht	Neue Ostpolitik Willy Brandts			
10	Pflicht	Aus dem Grundlagenvertrag zwischen BRD und DDR 1972			
11	Pflicht	KSZE und innerdeutsche Zusammenarbeit			
12	Wahl	Oral History und die Befragung von DDR-Zeitzeugen			
13	Pflicht	Fall der Mauer 1989 und Auflösung der DDR			
14	Wahl	Die DDR in Witzen			

Stationsmatrix

Hohe Anforderungen	Station 2: Methodenkompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz	Station 3: Methodenkompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz	Station 6: Methodenkompetenz, Handlungskompetenz, Sachkompetenz	Station 10: Urteilskompetenz, Handlungskompetenz, Methodenkompetenz, Sachkompetenz	Station 12: Methodenkompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz
Mittlere Anforderungen	Station 4: Methodenkompetenz, Sachkompetenz	Station 5: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 8: Methodenkompetenz, Handlungskompetenz	Station 11: Methodenkompetenz, Sachkompetenz	Station 14: Sachkompetenz, Methodenkompetenz
Geringe Anforderungen	Station 1: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 7: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 9: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 13: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	

Übersicht über die Kompetenzbereiche

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Aufgabe 1	S	M	M,H	M	S	M,H	S	M	S	H	S	M,S	S,M	S,M
Aufgabe 2	S	S,M	S,M	S	M	S,M	M	M	S,M	S,M	S,M	M,U		
Aufgabe 3	S,M	S,M,H	U					M,U		U	M	M,U,H		
Aufgabe 4		U												

Sachkompetenz (S)	Methodenkompetenz (M)
Grundwissen	Informationen beschaffen
Verbindung von Reflektion und Deutung	Verläufe, Strukturen, Zusammenhänge erklären und darstellen
Rekonstruktion	Quelleninterpretation
Deutungen und Beschreibungen analysieren	Kritische Auseinandersetzung mit Darstellungen
Umgang mit Fachbegriffen	Eigenständige Argumentation
	Eigenständige Präsentation von Sachverhalten
Urteilskompetenz (U)	Handlungskompetenz (H)
Begründetes Sachurteil formulieren	Teilhabe an Geschichts- und Erinnerungskultur
Sachliche Angemessenheit	Historisches Denken lebensweltlich wirksam machen
Innere Stimmigkeit	Erweiterung / Veränderung des eigenen Geschichtsbilds
Ausreichende Triftigkeiten der Argumente	(Re-)Organisation eigener Vorstellungen der Vergangenheit
Reflektiertes Werturteil formulieren	Eigenes Handeln auf Basis von historischem Wissen reflektieren
Identifizierung mit eigener Aussage	Anwendung der anderen 3 Kompetenzbereiche in Diskussions- und Deutungsprozessen
Einbezug von Multiperspektivität	
Eigene Wertmaßstäbe mit einbeziehen	

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Deutschland 1961-1989

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

